

der heutigen Pastoral übersehen und aller seelsorglichen Mittel, einschließlich Hausbesuch, Sprechstunde, Pfarrblatt u. s. w. ist gedacht, so daß dieser Aufriß der Pastoral jedem Seelsorger wertvolle Dienste leisten wird, zumal jedes Zuviel vermieden, dafür aber auf Gründlichkeit des Inhaltes dankenswerte Rücksicht genommen wurde.

Schwarz.

Dr P. Leitner O. F. M.

Kirchliche Eheprozeßordnung. Textausgabe der Eheprozeß-Instruktion vom 15. August 1936 nebst einschlägigen kanonischen Bestimmungen mit Verweisungen und Sachverzeichnis. Von D. Dr. Joseph Wenner, Professor des Kirchenrechtes in Paderborn. Paderborn, Ferd. Schöningh. Kart. M. 2.—, geb. M. 3.—.

Instructio servanda a Tribunalibus dioecesanis in pertractandis Causis de nullitate matrimoniorum a S. Congregatione de disciplina sacramentorum edita. Cura Johannis Torre S. R. Rotae Advocati concinnata et exarata. Neapoli 1937, M. D'Auria. Brosch. L. 15.—, geb. L. 20.—.

Dr Wenner hat in einem sehr handlichen Büchlein von 250 Seiten die in den Acta Ap. Sedis 1936, pag. 313—372, enthaltene 16 tituli zählende Ehe-Instruktion für die Diözesengerichte vom 15. August 1936 samt dem Appendix mit den drei Dekreten (Normae observandae in processibus super matrimonio rato et non consummato ad praecavendam dolosam personarum substitutionem vom 27. März 1929; Instructio de competentia iudicis in causis matrimonialibus ratione quasidomicilii vom 23. Dezember 1929; Litterae ad archiepiscopos de relatione causarum matrimonialium quotannis S. Congreg. de disciplina Sacram. mittenda vom 1. Juli 1932) übersichtlich im genauen Wortlaut herausgegeben und der praktischen Handhabung halber auch gleich die Regulae servandae in processibus super matrimonio rato et non consummato vom 7. Mai 1923 samt den Formularen beigegeben. Außerdem ist die Instruktion des Heiligen Offiziums über das Verfahren zur Ermittlung des Todes eines verschollenen Ehegatten (vom 13. Mai 1868) angefügt, so daß wirklich alle authentischen Texte für das gerichtliche Verfahren in Eheangelegenheiten in dem Handbüchlein enthalten sind. Schließlich ist auch noch eine Instruktion für das Trennungsverfahren (separatio a toro et mensa, in Österreich Ehescheidung genannt) in der Diözese Breslau angeschlossen. Ein ziemlich ausführliches Sachregister erleichtert den schnellen Gebrauch der authentischen Texte. Der Rotaadvokat Torre hat in seinem 149 Seiten umfassenden Buch nur den Text der neuen Prozeßinstruktion samt den drei im Appendix enthaltenen Dekreten angeführt, aber dafür zu den einzelnen Artikeln gleich einen wertvollen Kommentar beigegeben. Das sehr ausführliche und eingehende Sachregister umfaßt 150 Seiten und macht gleich dem Kommentar das Buch doppelt wertvoll.

Linz a. D.

Dr Josef Fließer.

Kommentar zur Österreichischen Ehe-Instruktion. Von Dr. Johann Haring, Universitätsprofessor in Graz. Innsbruck-Wien-München 1937, „Tyrolia“. Kart. S 3.50, M. 2.10, Schw. Fr. 3.—.

Die einzelnen österreichischen Diözesen geben in den ersten Monaten des Jahres 1937 die Österreichische Ehe-Instruktion heraus,